

► DRG Update 2011

Stuttgart – 23.11.2010 Mercure Hotel Stuttgart Bad Cannstatt

- ab 8.45 Uhr Ausgabe der Unterlagen - Begrüßungskaffee
- 09.00 – 10.15 ■ **Neuerungen 2011 aus Sicht des MDK:**
Änderungen in den Deutschen Kodierrichtlinien (einschließlich DKR-Psych) und den amtlichen Schlüsselverzeichnissen mit Konsequenzen für die Prüfpraxis
Komplekodes und deren Prüfung: Was gibt es Neues?
BSG-Urteile zur Aufwandspauschale: Auswirkungen auf die Prüfpraxis
Dr. med. Peter Dirschedl, Leiter des Bereichs Medizinische Versorgungs- und Vergütungsstrukturen, MDK Baden-Württemberg, Lahr
- 10.15 – 10.30 Kaffeepause
- 10.30 – 14.15 ■ **G-DRG-System 2011 aus InEK Sicht:**
Kalkulationsgrundlage: Daten, Vorschlagsverfahren, Plausibilisierung
Wesentliche Veränderungen:
 - Fallpauschalenkatalog
 - Klassifikation
 - Zusatzentgelte
 - Abrechnungsbestimmungen
 - Kodierrichtlinien
 - ICD / OPS / PKMS**Dr. med. Martin Braun, Abteilungsleiter Medizin, Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK GmbH), Siegburg**
- 12.00 – 12.45 Mittagspause
- 14.15 – 14.30 Kaffeepause
- 14.30 – 16.45 ■ **DRGs 2011 – Konsequenzen für die Praxis**
ICD, OPS, DKR, FPV – alles, was Sie wissen müssen
Gewinner und Verlierer: Was müssen Kliniken tun, um von den Änderungen zu profitieren?
Das neue Entgeltsystem in der Psychiatrie:
 - Was tut sich Neues?
 - Was ist für die Kalkulation zu beachten?
 - Welche typischen Fallstricke gibt es bei der Kodierung?Stand der Umsetzung beim PKMS
 - Chancen und Risiken für die Kliniken
 - Mit welchen Erlösen ist für die hochaufwändige Pflege zu rechnen?**Dr. med. Erwin Horndasch, Oec.med., Leiter Medizincontrolling Stadtkrankenhaus Schwabach, Kliniken Rottal-Inn, Generalsekretär Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling**

